

## Kategorie 1 | Einfamilienhaus

### Familie Lautemann

#### Einreicher

Solaris Sonnensysteme GmbH

Mail 12

9300 St. Veit a.d. Glan

#### Projekt

Familie Lautemann

Römerweg 20

9062 Moosburg

#### Projektverantwortlicher

Martin Samselnig



## Kurzbeschreibung | Komponenten

Biohof Lautemann

22,5m<sup>2</sup> Solarfläche | *Sonnenkraft*

150m<sup>2</sup> Photovoltaik-Fläche

30 kW Holzvergaserkessel | *Fröling*

## Projektbeschreibung

Anita und Peter Lautemann betreiben seit dem Jahr 1995 eine biologische Landwirtschaft mit Schwerpunkt Milchviehhaltung, seit dem Jahr 2002 auch mit einer biologischen Imkerei. Dabei legt die umweltfreundliche Familie größten Wert auf möglichst geschlossene Kreislaufwirtschaft, um so wenig wie möglich zukaufen zu müssen. Begonnen hat die Umstellung auf Erneuerbare Energie bereits im Jahr 1992, als die Heizung von Öl auf eine Holzvergaserheizung getauscht wurde. Das Stückholz dafür wird aus dem eigenen Wald bereitgestellt. Zusätzlich wurde eine 10 m<sup>2</sup> große Solaranlage installiert die zur Warmwassergewinnung sowie zur Heizungsunterstützung dient.

Schon im Jahr 1997 folgte der nächste Schritt in Richtung Energie-Unabhängigkeit: eine Photovoltaik Anlage mit einer Fläche von 30 m<sup>2</sup>. Beim 1999 erfolgten Neubau eines Laufstalles für Milchkühe wurde auf Umweltfreundlichkeit besonderes Augenmerk gelegt. So wurden keinerlei imprägnierte Materialien verwendet, das Holz stammt ebenfalls aus dem hauseigenen Wald.

Im Jahr 2002 folgte der Austausch der alten Fenster und der Haustüre des Wohnhauses. Fünf Jahre später wurde die Isolierung des Hauses erneuert. Dafür verwendete man 12 cm dickes Styropor. Ein Jahr später, inzwischen schreibt man das Jahr 2008, schaffte die Familie ein Elektroauto für die Zustellung der erzeugten Produkte, sowie für Besorgungsfahrten in der Umgebung an. 2009 folgte dann noch die Anschaffung einer weiteren Photovoltaik Anlage auf dem oben genannten Laufstall sowie einer insgesamt dritten Photovoltaik Anlage mit einer Kollektorfläche von 35 m<sup>2</sup>. Außerdem wurde im selben Jahr die bestehende thermische Solaranlage um 12,5 m<sup>2</sup> erweitert und der Traktor der Marke John Deere zur Verwendung mit Pflanzenöl umgebaut. Alles in allem ein sehr harmonisches Konzept, bei dem die letzte Evolutionsstufe bestimmt noch nicht erreicht ist.